



Ausgabe **1** / **2023**

CHANCEN

Das Magazin der Hoth-Stiftung

www.hoth-stiftung.de

Hoth
S T I F T U N G

INHALT

- 02 Inhalt, Karte & Impressum
- 04 Zahlen im Überblick
- 05 Vorwort
- 06 Profil, Leitgedanke & Stiftungsorganisation
- 07 Vorstand
- 08 Interview Dieter Hoth
- 10 3. Hoth-Benefizgolfturnier – Förde Lütten e.V.
- 12 Bunte Kuh e.V. – Bauen mit Lehm für Groß und Klein
- 13 M.u.T. Musik und Toleranz e.V. – Das M.u.T.-Projekt 2022
- 14 Zukunftswerkstatt – Ferienworkshops 2023
- 15 Tagestreff Meilenstein – Kostenloses Mittagessen
- 16 Schulverein Grundschule Binnenmarsch e.V. – Kindergarten Hunden
- 17 Nestwerk e.V. – Haspa-Marathon Projekt „Die Halle - Spielräume öffnen“
- 18 Run4Hoth – Soldatenhilfswerk e.V. – Aktion Pfötchen
- 19 Kinderzentrum Pelzerhaken – Gestaltung Außenanlagen
- 20 Lüttje Lüüds Nootstrump e.V. – Naturnaher Schulhof
- 21 traudich – Treffpunkt für trauernde Kinder e.V.
- 22 JPE-Realschule – Bienengarten
- 24 JPE-Realschule – Projekt Besichtigung Garten der Begegnung
- 25 Grundschule Sprötze-Trelde – FSJ-Stelle
- 26 BFC – DANA-Cup 2023
- 27 Rock Kids e.V. – Musikfreizeitreise
- 28 HSG Wolves – Inklusions-Mannschaft Handball
- 30 Erich-Kästner-Realschule Tostedt – Coaching-Projekt
- 31 Nestwerk e.V. – Gamechanger bei Poldis Eleven
- 32 Facebook & Website

IMPRESSUM

Herausgeber

Hoth-Stiftung
Zunftstraße 22
21244 Buchholz i.d.N.

Verantwortlich

Nicole Meyer

Kontakt

info@hoth-stiftung.de
Tel.: 04181 - 2888 0
www.hoth-stiftung.de

Gestaltung & Druck

mediahouse
Inh. Carina Rasmussen e.K.
Tel.: 04181 - 601 30 00
info@printhouse-buchholz.de
www.mediahouse.pro

Bildnachweise

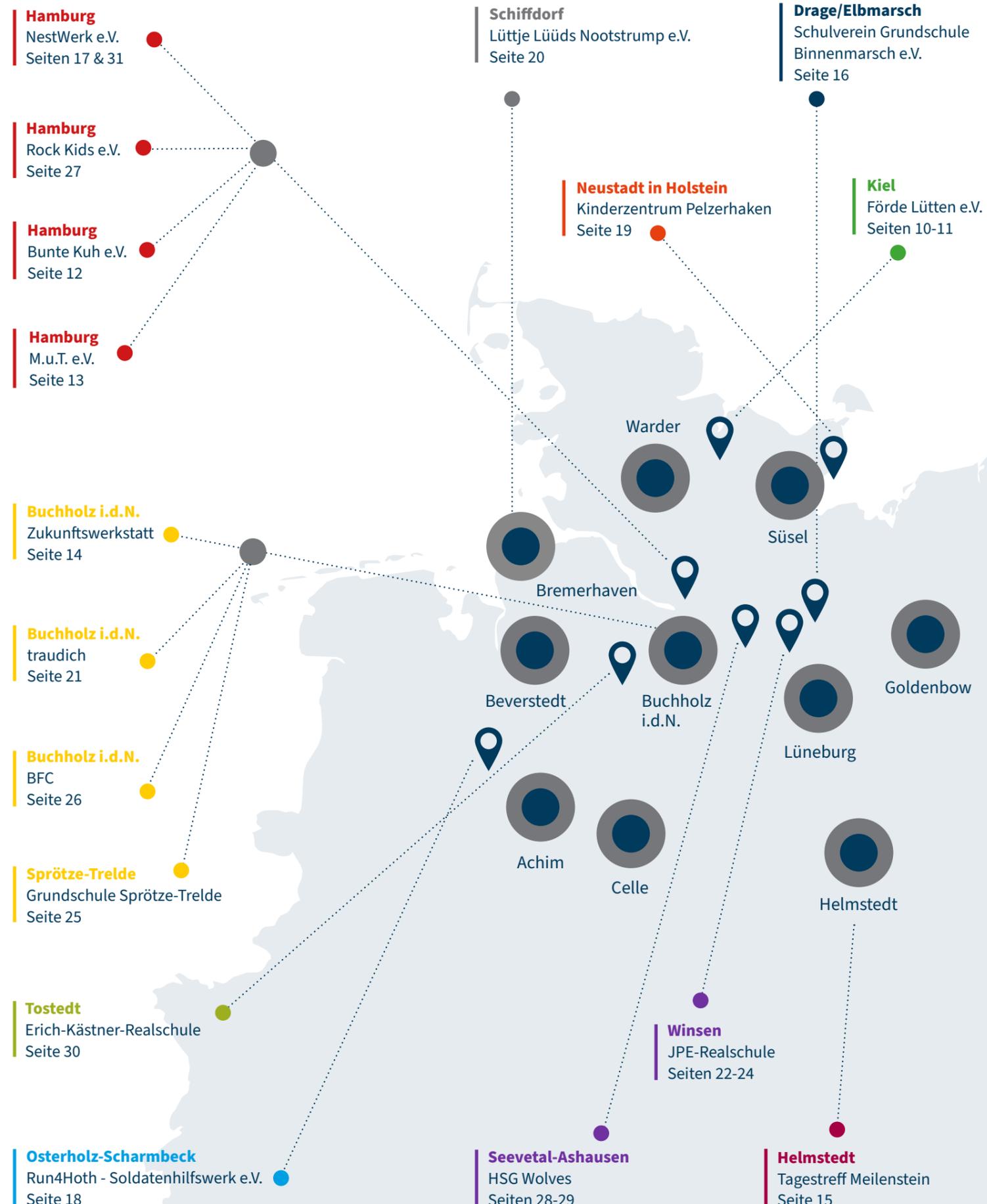
Titelfoto: HSG Wolves
Artikelfotos: die jeweiligen
Vereine sowie Hoth-Stiftung

Copyright

Nachdruck, auch in Auszügen,
ist nur mit Genehmigung des
Herausgebers gestattet.

Alle Rechte vorbehalten.

Hoth
S T I F T U N G
www.hoth-stiftung.de



ZAHLEN IM ÜBERBLICK

18 PROJEKTE – 77.764,32 €

Förderprojekte,- summen 2023

Bunte Kuh e. V.

M.u.T. Musik und Toleranz e. V.

Zukunftswerkstatt

Tagestreff Meilenstein

NestWerk e. V.

Soldatenhilfswerk e. V.

Kinderzentrum Pelzerhaken

Lüttje Lüüds Nootstrump e. V.

Johann-Peter-Eckermann-Realschule

Grundschule Sprötze-Trelde

BFC

Rock Kids e. V.

HSG Wolves

Waldschule Buchholz

traudich - Treffpunkt für trauernde Kinder e. V.

Schulverein Grundschule Binnenmarsch e. V.

Erich-Kästner-Realschule Tostedt

 = Vorschläge aus der Belegschaft

VORWORT

**LIEBE HOTHIS,
LIEBE FREUNDE DER HOTH-STIFTUNG,**

**ein Jahr ist nun seit der ersten Ausgabe „Chancen“
vergangen. Ich hoffe, Euch haben die Ausgabe und
das Konzept gefallen und Ihr konntet einen kleinen
Einblick in unsere Stiftungsarbeit bekommen.**

Es scheint, dass sich durch die Veröffentlichung unse-
res Magazins „Chancen“ unser Bekanntheitsgrad er-
höht hat. Zahlreiche Förderanfragen von bis dahin uns
nicht bekannten Vereinen sind bei uns eingegangen,
aber auch aus den Hothi-Reihen kamen wieder viele
Vorschläge, was uns besonders gefreut hat und uns
sehr am Herzen liegt.

Neben der Vorstellung unserer in diesem Jahr geför-
derten Projekte, möchten wir den Stifter und ersten
Vorstandsvorsitzenden, Dieter Hoth, näher in einem
Interview vorstellen, ohne dem es die Hoth-Stiftung
nicht geben würde und somit auch nicht die Förderung
dieser schönen Projekte.

Positiv zu erwähnen ist, dass sich die Corona-Situation
seit dem Frühjahr normalisiert hat und wir wieder ein
„normales“ Leben führen können. Große Veranstaltun-
gen können im „normalen“ Rahmen wieder stattfinden.
Man spürt die Freude und Lust der Menschen, wieder
unter Leute zu gehen und vieles nachzuholen, was in
den letzten 3 Jahren leider nicht möglich gewesen ist.

Auch das Vereinsleben gestaltet sich wieder bunt und
aktiv, aber leider fehlen vielen Vereinen immer noch
die finanziellen Mittel, was sicherlich immer noch auf
Corona zurückzuführen ist, aber auch durch den leider
immer noch anhaltenden Ukraine-Krieg und die Ener-
giekrise begründet ist. Viele Menschen können sich die
Vereinsbeiträge, aber auch Vereinsfahrten leider nicht
mehr leisten. Einige Menschen sind immer mehr auf
fremde Hilfe angewiesen und können sich ein Mittagess-
en nicht mehr leisten. Das Projekt „Treffpunkt Meilen-

stein“ hat uns sehr bewegt und wir sind glücklich über
diesen Vorschlag aus unseren Hothi-Reihen.

Doch leider scheinen die Schreckensnachrichten nicht
aufzuhören. Erschreckend sind die Bilder aus Israel. Die
Verurteilung des Terroranschlages der Hamas ist unein-
geschänkt richtig. Ich denke aber, dass wir um alle zivi-
len Opfer in diesem Konflikt trauern sollten.

Wir blicken zuversichtlich in das Jahr 2024 und freuen
uns, dass wir einen kleinen positiven Beitrag in der Welt
leisten können und einigen Menschen eine „Chance“
geben können. Nehmen wir uns ein Beispiel an unseren
Handballfreunden der Inklusions-Mannschaft HSG
Wolves (siehe Titelbild), die voller Lebensfreude und
Zuversicht in jedes Spiel gehen.

Viel Freude beim Lesen!

**Herzlichst
Eure Nicole Meyer**



UNSER PROFIL

Die Hoth-Stiftung wurde 2001 durch die Eheleute Andrea († 03.09.2021) und Dieter Hoth gegründet.

Die Eheleute Hoth haben in der Familie keine geeigneten Nachfolger und wollen daher die Stiftung zum Träger der Unternehmensgruppe machen. Die Stiftung soll in die Lage versetzt werden, dass sie die Unternehmen der Hoth-Gruppe als Vermögen nutzen und zukunftsweisend verwalten kann. Ein Erhalt der Firmen ist, soweit wie möglich, der Wunsch der Eheleute Hoth.

UNSER LEITGEDANKE

Benachteiligten eine Chance geben.

DIE STIFTUNGS-ORGANISATION

Die Geschäftsführung der Stiftung durch ihr Organ, der Stiftungsvorstand, muss mit dem Ziel erfolgen, den Stifterwillen zu erfüllen.



Dieter Hoth



Jan Bauer



Frank Schneider



Carsten Schwerdtfeger

STIFTUNGSZWECKE

Die Stiftung verfolgt ausschließlich **gemeinnützige** und **mildtätige** Zwecke. Sie fördert / unterstützt:

- Jugend- und Altenhilfe
- Menschen mit Behinderung
- Wissenschaft und Forschung
- Erziehung, Volks- und Berufsbildung einschließlich Studentenhilfe
- das Wohlfahrtswesen, insbesondere die Zwecke der amtlich anerkannten Verbände der freien Wohlfahrtspflege (§ 23 der Umsatzsteuer- und Durchführungsverordnung), ihrer Unterverbände und ihrer angeschlossenen Einrichtungen und Anstalten
- den Sport
- hilfsbedürftige Personen

DER VORSTAND DER HOTH-STIFTUNG

DIETER HOTH



ist Gründer und Stiftungsvorstand der Hoth-Stiftung und geschäftsführender Gesellschafter der Hoth Tiefbau GmbH & Co. KG. Sowohl das Wohl seiner „Stiftungs-Schützlinge“ als auch seiner über 500 Mitarbeiter liegen ihm sehr am Herzen. Herr Hoth möchte vor allem Kindern, die durch widrige Umstände in Not geraten sind und bei denen staatliche Mittel allein nicht genügen, eine aussichtsreiche Perspektive für die Zukunft.

JAN BAUER

ist ein enger Freund der Familie und engagiert sich schon sein Leben lang ehrenamtlich in diversen Vereinen, Hilfsorganisationen und Gremien. Mit ihm hat die Hoth-Stiftung ein engagiertes Mitglied gefunden, das mit Herz und Leidenschaft seinen Beruf und seine „Berufung“ lebt.



FRANK SCHNEIDER

ist Volljurist und Bankdirektor a.D.. Er selbst ist bei diversen Stiftungen als Vorstand tätig. Ebenso betreut er mit seinem umfangreichen Wissen in der Funktion als Beirat verschiedenste Stiftungen und gibt seine Erfahrungen mit voller Begeisterung, Leidenschaft und Herzlichkeit weiter.



CARSTEN SCHWERDTFEGER

ist als Rechtsanwalt und Steuerberater in der Kanzlei SKNvonGEYSO tätig. Aufgrund seiner Spezialisierung im Stiftungsrecht steht er der Hoth-Stiftung in allen steuerlichen Belangen zur Seite. Ein norddeutscher Junge, der durch seinen trockenen Humor begeistert.



INTERVIEW MIT DEM STIFTER DIETER HOTH



Die Hoth-Stiftung wurde im Jahr 2001 von Dir und Deiner Frau Andrea gegründet. Was waren die Beweggründe für die Gründung der Stiftung?

Meine Frau Andrea und ich konnten leider keine eigenen Kinder bekommen. Durch die Adoption und der sozialen Herkunft unserer Kinder ist uns bewusst geworden, wie wichtig die Entwicklung und Förderung von Kindern und Jugendlichen ist. Oftmals haben Kinder und Jugendlichen aus sozial benachteiligten Familien unter ihrer Herkunft zu leiden.

Mit den von uns ausgewählten Förderzwecken sollen insbesondere Jugendliche und jungen Erwachsenen die beruflichen Perspektiven ermöglicht werden, sie sollen „von der Straße“ geholt werden und durch geeignete Angebote zu verantwortlichen Mitgliedern der Gesellschaft herangezogen werden. Aber auch das Schicksal von alten Menschen erfordert immer wieder und immer mehr menschliche Zuwendung, die durch staatliche Angebote allein nicht geschaffen werden können. Hier soll unsere Stiftung ansetzen. Unser Leitbild ist „Benachteiligten eine Chance zu geben“!

Wie hat sich die Stiftung bis heute entwickelt?

Sehr gut. Wir begannen mit einem Stiftungskapital von 700.000,00 DM (357.904,32 €), heute verfügt die Stiftung über ein Stiftungsvermögen in Höhe von 1,765 Mio. Bis heute wurden mehr als 650 T€ an diverse Projekte ausgeschüttet.

Welche Projekte hast Du bisher unterstützt?

Wir haben bisher vor allem Projekte Jugend- und Altenhilfeprojekte hier aus der Region Buchholz und Hamburg unterstützt. Sport ist ein hilfreiches Medium, den Menschen Hilfe zu gewähren. Egal ob Schwimmkurse für alte oder junge Leute, behindert oder nichtbehindert, über Musikprojekte, über Selbsthilfekurse für ältere Menschen, bis hin zur Förderung eines Rollstuhlparcours ist alles dabei. Uns ist es wichtig, vor allem die regionalen Vereine zu fördern, der persönliche Kontakt ist uns dabei sehr wichtig.

Seit Oktober 2022 haben wir unseren Stiftungszweck erweitert, da wir in der Vergangenheit aufgrund der

doch geringen Anzahl von Stiftungszwecken bei der Förderung eingeschränkt waren. Die Erweiterung der Stiftungszwecke ermöglicht uns nun eine Flexibilität bei der Zustimmung von Förderanträgen.

Du bist Stifter und gleichzeitig auch Unternehmer. Welchen „Nutzen“ hat die Stiftung ggfs. hierdurch?

Durch die Arbeit unserer Mitarbeiter werden die finanziellen Möglichkeiten für die Projekte der Stiftung überhaupt erst ermöglicht. In der Nachfolge werden mindestens 10 % des Jahresgewinns der Unternehmensgruppe an den Gesellschafter Hoth-Stiftung für die Förderung von gemeinnützigen und mildtätigen Zwecken ausgeschüttet.

Seit 4 Jahren rufen wir unsere Mitarbeiter einmal im Jahr zu einem Hoth-Benefizlauf auf. Dieses Jahr haben wir das 3. Hoth-Benefizgolfturnier zugunsten der Hoth-Stiftung ausgetragen. Vor zwei Jahren haben wir zugunsten des Verein Nestwerk e. V. gespielt, dessen Vorstandsmitglied unter anderem Reinhold Beckmann ist, letztes Jahr war das Benefiz-Golfturnier zugunsten der Michael Stich Stiftung und dieses Jahr haben wir zugunsten des Vereins „Förde Lütten e. V.“ gespielt, dessen Gründer unter anderem Fin Bartels ist.

Sicherlich ist die Spendenbereitschaft der Golf-Teilnehmer größer, wenn solche Berühmtheiten persönlich ihr Projekt an dem Tag vorstellen. Letztes Jahr war ein Turniergast von der Stiftungsarbeit des Herrn Michael Stich so begeistert, dass er spontan zusätzliche 5.000 € spendete. Bei dem Verein Nestwerk e. V. hatten wir sogar an einem Nachmittag die Möglichkeit, unseren Ausbildungsberuf des Tief- und Rohrleitungsbauers vorzustellen. Man kann sagen „eine Win-win-Situation“. Es macht einfach Spaß, die verschiedensten Menschen kennenzulernen. Meistens ergeben sich daraus weitere Beziehungen und somit weitere Entwicklungsmöglichkeiten.

Wie bereits vorhin schon erwähnt, ist uns die Förderung von regionalen Projekten wichtig. Daher freuen wir uns auch sehr über Vorschläge unserer Mitarbeiter aus unserem gesamten Geschäftsgebiet.

Es heißt oftmals „Stifter sind die glücklicheren Menschen“. Wie stehst Du dazu?

Ich weiß nicht, ob Stifter die glücklicheren Menschen sind. Aber es macht schon ein wenig stolz und glücklich, wenn man mit dem erwirtschafteten Kapital etwas Gutes bewirken kann und andere Menschen an seinem Glück teilhaben lassen kann. Wann immer eine Arbeit mit Sinnstiftung zu tun hat, ist sie mit Sicherheit ein wesentlicher Bestandteil zu einem glücklicheren Leben.

Was sind Deine Ziele und Visionen?

Mein Ziel ist es, vor allem Menschen, insbesondere Kindern und Jugendlichen, die entweder aufgrund ihrer sozialen Herkunft oder aufgrund Krankheit benachteiligt sind, glücklich zu machen und ihnen ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern. Ich weiß, dass ich nicht die ganze Welt verbessern kann, aber zumindest einen kleinen Beitrag dazu leisten kann.

Mit Blick auf die Zukunft: Wo möchtest Du, dass die Hoth-Stiftung in zehn Jahren steht?

Ich hoffe, dass ich in zehn Jahren noch lebe. Nach meinem Ableben jedoch werde ich das „Unternehmen an das Unternehmen“ verschenken. Die Hoth-Stiftung wird in der Nachfolge Gesellschafter der Unternehmensgruppe Hoth. Nach der Übergabe des Unternehmens an die Hoth-Stiftung werden die dann handelnden Personen die gelebte Familien-Philosophie weitertragen. Ziel der Hoth-Stiftung als zukünftiger Gesellschafter ist der Erhalt der Unternehmensgruppe.

Die Unternehmensgruppe wird auch zukünftig mindestens 10 % des Jahresgewinns an die Hoth-Stiftung ausschütten, so dass auch in der Zukunft zahlreiche gemeinnützige und mildtätige Projekte gefördert werden können.

3. HOTH-BENEFIZ-GOLFTURNIER – FÖRDE LÜTTEN e.V. - AM BALL FÜR KINDER IN NOT



Zum dritten Mal lud Dieter Hoth im Namen der Hoth-Stiftung zum Benefiz-Golfturnier auf den Golfplatz in Buchholz-Seppensen ein.

Nach anfänglichen heftigen Regenschauern spielte der Wettergott dann doch im Laufe des Tages mit. Trotz dieser zu Beginn nicht so perfekten Bedingungen waren die Gäste bei bester Spiellaune und genossen den hervorragend gepflegten Platz. Liebevoll waren die Abschlüge mit zahlreichen Minibaggern dekoriert. Vor dem ersten Abschlag blitzte zudem der außergewöhnliche Hoth-Bagger mit dem eigens gebauten Golfschlägerarm.

Die Teilnahme war überragend. 86 Spielerinnen und Spieler haben den Schläger zugunsten des Kieler Vereins „Förde Lütten e. V.“ geschwungen. Am Ende des Tages konnte Dieter Hoth einen Spendenscheck in Höhe von 15.000 € überreichen.

2021 haben der Profifußballer Fin Bartels, Philipp Reinhold und Micha Dehner den Förderverein „Förde Lütten e. V.“ ins Leben gerufen. Seit der Kindheit verbindet sie die Leidenschaft zum Sport. Gemeinsam haben sie bei Holstein Kiel Fußball gespielt. Mit dem Verein wollten sie ein Projekt schaffen, das da ansetzt, wo Hilfe auch wirklich benötigt wird. Das Ziel ist es, Kindern ein Lächeln zu schenken und langfristige Unterstützung zu geben. Die Vorstandsmitglieder waren persönlich vor Ort und spielten unter dem Motto „Am Ball für Kinder in Not“ mit. Diesmal wurde der Fußball jedoch durch einen Golfball getauscht. Fin Bartels, der leider kurzfristig aufgrund eines wichtigen Termines absagen musste, wurde durch den ehemaligen HSV-Torwart Richard Golz vertreten, der sich kurzfristig für diesen guten Zweck zu Verfügung gestellt hat.

Durch die Spendengelder der Teilnehmer und einer Spende der Hoth-Stiftung kamen 15.000 € zusammen.

Die Vorstandsmitglieder „Förde Lütten e.V.“ waren von der Spendensumme der Teilnehmer überwältigt. „Durch die Spende können wir „von lütt bit groot“ zahlreiche unbeschwerte Momente schaffen und da helfen, wo Hilfe benötigt wird.“

Insgesamt war es wieder ein perfekter Golftag, an den die Golfreunde noch lange zurückdenken werden. Alle Teilnehmer waren rundherum zufrieden und freuen sich bereits jetzt schon auf das nächste Hoth-Benefiz-Golfturnier.



BUNTE KUH e.V. – BAUEN MIT LEHM FÜR GROSS UND KLEIN



Auch in diesem Jahr haben wir wieder den Verein „Bunte Kuh e. V.“ bei dem Projekt „Bauen mit Lehm für Groß und Klein“ unterstützt.

Bunte Kuh e.V. bietet in Wilhelmsburg Baukunst-Aktionen an und lädt Kinder, Jugendliche und Erwachsene ein, nach ihren eigenen Entwürfen gemeinsam frei modellierte, begehbare Räume und Skulpturen aus Lehm zu bauen. In der 4-5-wöchigen Bauzeit wächst eine neue Stadtlandschaft mit Höhlen, Kuppeln, Monstern.

Die Kinder kommen über Kitas / Schulen sowie privat mit ihren Familien und machen im öffentlichen Raum, zusammen mit Menschen aus Behinderten-, Stadtteil- und Flüchtlingseinrichtungen, Kiezbewohnern sichtbar, dass sie gemeinsam Großes leisten können. Die Skulpturen werden bis 4 m hoch. Die Lehmbauerinnen und Lehmbauer schaffen im kreativen, kommunikativen Bauprozess nicht nur fantasievolle Skulpturen aus Lehm, sondern auch neue Räume der Begegnung. In der 1-2-wöchigen Ausstellung bespielen die Kinder ihren selbstgebauten Spielplatz. Der Lehm wird für neue Bauabenteuer recycelt.

Dem Mitmach-Projekt gelingt es, über die Freude am gemeinsamen Gestalten, pro Aktion ca. 6.500 Menschen niedrigschwellig, da kostenlos und offen für alle, zusammenzubringen. Aus vielen Nationen treffen sich

hier Alt und Jung, Arm und Reich, behindert oder nicht. Durch das faszinierende Baumaterial, seine „kulturelle und soziale Klebekraft“, schafft der Verein ein Stück besonderer Beteiligungskultur.

Von Vorteil ist, dass unter einem großen Zeltdach an der frischen Luft gebaut wird. Dadurch konnte das langjährige Projekt auch unter Corona-Bedingungen ein – insbesondere für Kinder – wichtiges Gemeinschaftserlebnis bieten.

Machen Sie sich selbst ein Bild davon und schauen Sie vorbei. Nähere Informationen zum Verein erhalten Sie auf www.buntekuh-hamburg.de. Termine zum Mitbauen gibt es ab Mitte August 2024.



M.U.T. MUSIK UND TOLERANZ e.V. – DAS M.U.T.-PROJEKT 2022 „KINDER UND JUGENDLICHE PRODUZIEREN MUSIK, HÖRSPIELE UND PODCASTS“



2022 haben wir das Mut-Projekt „Kinder und Jugendliche produzieren Musik, Hörspiele und Podcasts“ unterstützt. 48 Kinder und Jugendliche im Alter von 8 bis 22 Jahren, haben aus den Stadtteilen Horn, Altona, Hamm und Jenfeld teilgenommen.

Das Projekt setzte sich aus 3 Hauptteilen zusammen: Zunächst wurden in drei unterschiedlichen Gruppen „Schnupperkurse“ angeboten, d. h. die Kinder und Jugendlichen nahmen an einführende Veranstaltungen statt, in denen der Schwerpunkt auf gemeinsame niedrigschwellige Übungen in verschiedenen Bereichen (Musik, Malen, Podcasts, Schreiben, digitales Künstlern) lagen. Es wurden dabei auch „digitale“ Fähigkeiten vermittelt, damit ein sinnvolles Arbeiten möglich war. Anschließend wurden – zu bestimmten gesellschaftlichen Themen „künstlerische Werke“ angefertigt. Dieses befassten sich mit den Themen Toleranz, Corona-Krise, Vielfalt von Kulturen, Digitalisierung und Zusammenleben. Es wurden Podcasts und Musiktitel produziert. Hierbei war besonders erfreulich, dass u. a. John Ment und einige weitere prominente Gäste Hilfestellungen und eigene Beiträge für die Kinder und Jugendlichen mitgestaltet haben.

In der zweiten Phase, der Hauptphase, wurden diese ersten Ergebnisse weiterverarbeitet und auch in klei-



neren Gruppen besprochen. Im abschließenden dritten Teil wurden gemeinsame Ergebnisse vorgestellt und diskutiert. Hierbei wurden dann auch besonders gute Ergebnisse zusammengestellt und ein gemeinsames Quiz mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern und einigen prominenten Gästen veranstaltet. Insgesamt machte das Projekt nicht nur Spaß, sondern ermöglichte auch eine großartige Förderung von Kreativität und sozialer Kompetenz. Gerade durch die Nachwirkungen der Corona-Krise mussten auch viele „digitale“ Projektelemente neu eingebracht werden. Das stärkte auch die Medienkompetenz bei den Kindern und Jugendlichen.

Insgesamt kann festgestellt werden, dass alle beteiligten Kinder und Jugendlichen mit viel Engagement, Freude und Kreativität an dem Projekt teilnahmen. Die „moderne Art“ der Herangehensweise an das Projekt ermöglichte den Teilnehmenden völlig neue Erfahrungen. Gerade in der Corona-Krise ermöglichte diese auch neue Ideen und Arbeitsweisen. Insbesondere das Schaffen eigener Kunstwerke (Musik, Poster, Bilder, Geschichten) kamen besonders gut an. Hier konnten endlich mal eigene Ideen eingebracht und realisiert werden.

ZUKUNFTSWERKSTATT – FERIENWORKSHOPS 2023

Die Zukunftswerkstatt Buchholz verfolgt inzwischen seit über 10 Jahren die Mission, Kinder und Jugendliche für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik, kurz MINT, zu begeistern.

Dabei stehe neben dem selbstständigen Forschen die Förderung von Interesse und Motivation für MINT-Themen, die Vermittlung von Einblicken in MINT-Berufsfelder sowie die Befähigung von Jugendlichen zur Teilhabe an der Gesellschaft von morgen im Fokus.

Eine besondere Zielgruppe der Zukunftswerkstatt Buchholz stellen Kinder und Jugendliche aus (bildungs-)benachteiligten Familien aus dem Landkreis Harburg dar, die z. B. aus finanziellen Gründen oder aufgrund fehlender Unterstützung aus dem eigenen Umfeld in der Regel nicht oder nur selten an außerschulischen Angeboten teilnehmen (können). Diese Zielgruppe hat häufig nur eine geringe Selbstwirksamkeitserwartung und kaum Ressourcen zur Verfügung, weshalb spezielle, kostenfreie Angebote nötig sind, um sie „von der Straße zu holen“, das Vertrauen in ihre eigenen Fähigkeiten zu stärken und sie dabei zu begleiten, zu verantwortlichen Mitgliedern der Gesellschaft heranzuwachsen.

Die unter dem Motto „Make2Play“ geplanten Ferienworkshops greifen diese Leitidee auf und bieten überwiegend Jugendlichen aus benachteiligten Milieus die Möglichkeit, sich mit digitalen Technologien wie 3D-Druck, Virtual und Augmented Reality (VR/AR) auseinanderzusetzen und gemeinschaftliche daraus entstehende Potentiale für Alltag, Berufsleben und Freizeit (spielerisch) als Gemeinschaft zu erkunden.

Im Rahmen von vier einwöchigen Ferienworkshops plant die Zukunftswerkstatt Buchholz in Kooperation mit dem HADO-Team Jugendlichen aus der Region den Technosport HADO – eine moderne, AR-gestützte Version des Völkerballs – sowie die zugrundeliegende

digitale Technik und deren Funktionsweise in kostenfreie Ferienworkshops kennenzulernen.

Im ersten Teil der Workshops (3 Tage) lernen die Jugendlichen in der Zukunftswerkstatt Buchholz das Prinzip hinter Augmented Reality kennen, erstellen einfache AR-Anwendungen und designen ihre eigenen VR-Brille für das Smartphone aus dem 3D-Drucker. Im zweiten Teil (1 Tag) besuchen sie den Sportverein Blau-Weiss Buchholz, wo sie in die praktischen Aspekte von HADO eingeführt werden und erste Spielpraxis (natürlich mit ihren selbstdesignten und bedruckten Brillen) sammeln können. Durch den Teamsport haben sie zudem die Chance, sich als Teil einer Gemeinschaft zu erleben, mit Gleichaltrigen auf Augenhöhe zu interagieren und Verantwortung innerhalb des Teams zu übernehmen.

Dieses Projekt passt hervorragend zu dem Stiftungszweck der Hoth-Stiftung. Und wer weiß, vielleicht befindet sich ja unter den Jugendlichen ein neuer VR-Entwickler?



TAGESTREFF MEILENSTEIN „KOSTENLOSES MITTAGESSEN“

Der Tagestreff „Meilenstein“ ist seit Jahrzehnten fester Bestandteil der sozialen Landschaft in Helmstedt. Einzuordnen ist die Einrichtung in der Wohnungslosenhilfe, es kommen aber neben Umherreisenden, Wohnungs- und Obdachlosen vor allem bedürftige Menschen aus Helmstedt und Umgebung zum Tagestreff.

Das Team „Meilenstein“ bietet sozialarbeiterische Begleitung und Beratung, Zugang zu Zeitung, Telefon, Internet, die Möglichkeit zu Körper- und Wäschehygiene und vor allem zwei Mahlzeiten (Frühstück & Mittagessen) am Tag.

Deren „Klienten“ haben in der Regel multiple Problemlagen, die bei einer fehlenden täglichen Essensversorgung beginnen und sich über finanzielle Nöte, psychische Probleme, Süchte, Arbeitslosigkeit und Einsamkeit erstrecken – um nur einiges anzureißen. Die meisten Menschen, die zu dem Treff kommen, leben von Leistungen des Jobcenters und des Sozialamtes oder sie sind vorübergehend völlig aus dem Leistungsbezug gefallen. Aufgrund gesundheitlicher Probleme sind sie oft nicht in der Lage, sich aus dieser desolaten

Lebenssituation durch eigenen Antrieb zu befreien. Im Tagestreff „Meilenstein“ können viele kleine und auch mal größere Schieflagen aus Spendenmitteln und durch qualifizierte Beratung aufgefangen und gemildert werden; beginnend bei einem kostenlosen Mittagessen für einen gewissen Zeitraum oder einer Lebensmitteltüte für den Notfall, über das Auslegen einer Rezeptgebühr bis hin zu einer Winterjacke für ein Kind oder einen Erwachsenen. Aber leider wird immer öfter festgestellt, dass mehr nötig ist.

Im Moment sorgen gestiegene Preise, insbesondere die der Lebensmittel, für zusätzliche Kosten, die in der Regel von den Besuchern des Tagestreff „Meilenstein“ schlecht kompensiert werden können.

Durch unsere Spende ist es möglich, 1.000 warme Mahlzeiten kostenlos an die Besucher des Tagestreff „Meilenstein“ auszugeben. Wir freuen uns sehr, hier unterstützen zu dürfen und den Menschen eine leckere und gesunde Mahlzeit zukommen zu lassen.

Wir sagen DANKE an unseren gewerblichen Mitarbeiter Marcus Kreilach, der dieses Projekt vorgeschlagen hat.



SCHULVEREIN GRUNDSCHULE BINNENMARSCH e.V. KINDERGARTEN HUNDEN

Der KinderGarten Hunden ist ein Erlebnis- und Naturgarten für Kinder und Jugendliche der Elbmarsch. Das grüne Projekt startete im Winter 2021/2022 und wird seitdem durch Ehrenamtliche umgesetzt.

Das Ziel ist es, Kinder aller Altersstufen an die Themen Natur, Umweltschutz und Nachhaltigkeit heranzuführen. Hier können sie die Natur mit allen Sinnen erleben, Tiere und Pflanzen entdecken und ihre Bedeutung verstehen. Sie gestalten die ganzjährige Bewirtschaftung des Gartens mit und genießen die Ernte gemeinsam.

Eine Vielzahl Obstbäume und Beerenbüsche laden zum Probieren und Naschen ein. So lernen sie früh, die Natur zu schätzen, verantwortungsvoll mit ihrer Umwelt umzugehen und sich für sie einzusetzen. Das große Treibhaus und die beiden Anbauflächen werden aktuell durch die Kita- und Grundschul Kinder aus Hundens unter der Anleitung der Umweltpädagoginnen Susanne Jensen und Jutta Gößlinghoff vom Verein Windkanter bepflanzt und gepflegt.

Das geerntete Obst und Gemüse kommt bei den Kindern gut an: „Es schmeckt viel besser, als das Gemüse aus dem Supermarkt!“ ist die einhellige Meinung.

Das Gartenprojekt ist für alle Interessierten zugänglich. Auch zu Aktionstagen oder Themenfesten, wie zum Beispiel dem Erntefest, ist jeder, der das Projekt kennenlernen möchte, herzlich eingeladen.

Weitere Informationen zu dem Projekt und aktuellen Veranstaltungen gibt es unter www.kindergarten-hunden.de.



NESTWERK e.V. HASPA MARATHON PROJEKT „DIE HALLE – SPIELRÄUME ÖFFNEN“

Am 23.04.23 hat der HASPA Marathon stattgefunden. Dieser zweitgrößte Marathon Deutschlands ist für Olympiasieger, Weltmeister, Profisportler und auch für viele tausende begeisterte Freizeitläufer ein echtes Highlight im internationalen Sportkalender.

Beim Staffellauf starten vier Läufer/innen über Teilstrecken der 42,195 km langen Strecke und absolvieren so gemeinsam den Original Haspa Marathon Hamburg. Mit vier unterschiedlichen langen Teildistanzen (15,7 km/11,4 km/5,3 km/9,7 km) ist der Wettkampf attraktiv für Teams mit verschiedenen Leistungsniveaus – für echte Team-Player eben.

Der Verein NestWerk e. V., deren Projekte wir schon seit einigen Jahren unterstützen, hat uns hierzu eingeladen, mit einer Staffel mitzumachen. Doch die Laulust scheint bei uns Hothis noch nicht wieder erwacht zu sein und so hat der Verein eine GameChanger-Staffel an den Start geschickt.

Natürlich wurden die Kids mit unseren „Heute-schon-gebaggert-Shirts“ ausgestattet und los ging es. Die Staffel hat uns würdig vertreten. Vielen Dank an Khalil, Saber, Carl und Julius. Ihr seid super!

Auch wenn wir keine Hoth-Staffel zusammenbekommen haben, war es uns wichtig, dieses Projekt „Die Halle – Spielräume schaffen“ zu unterstützen. Unter dem Motto „Von der Straße in die Sporthallen“ öffnet NestWerk e.V. in Kooperation mit dem Verein „Voll in Bewegung“ seit 1999 Sporthallen und nutzt damit bestehende Ressourcen an Hamburger Schulen: Diese durch Sportpädagogen betreuten Angebote werden am Nachmittag und an Wochenenden realisiert.

Hier können Jugendliche kostenlos Fußball, Basketball, Volleyball sowie Tischtennis spielen.



Allgemeingültige gesellschaftliche Regeln wie Toleranz, Fairness sowie der Verzicht auf Gewalt und Drogen werden von den Mitarbeitern wie selbstverständlich vermittelt. Häufig sind sie wichtige Bezugspersonen, die bei persönlichen Problemen helfen und die Jugendliche oft über Jahre hinweg begleiten.

Die Jugendlichen kommen aus unterschiedlichsten Herkunftsfamilien, viele haben Fluchterfahrungen und können auf diese Weise neue Kontakte knüpfen. Die große Beliebtheit des offenen Sportangebots, die integrative Kraft des Konzepts und der positive Einfluss auf die Entwicklung machen den Erfolg des Projektes aus – die Nachfrage ist groß, vor allem in der kalten Jahreszeit.

3. VIRTUELLER HOTH-STIFTUNG-BENEFIZLAUF „RUN4HOTH“ „GEMEINSAM STARK. HOTHIS LAUFEN FÜR BENACHTEILIGTE.“

Erneut gingen unsere „Hothis“ für einen guten Zweck an den Start und erzielten durch ihren sportlichen Einsatz beim 3. Hoth-Stiftung-Benefizlauf in der Zeit vom 12. bis 29.05.2023 einen Spendenbetrag in Höhe von 2.689,64 €.

Auch in diesem Jahr rundete Herr Hoth die Spendensumme großzügig auf glatte 4.000,00 € auf. Mit dieser Spende wird die „Aktion Pfötchen – Kronkorken für Therapiehunde“ unterstützt, die sich zur Aufgabe gemacht hat, einsatzgeschädigten Soldatinnen und Soldaten zu helfen. Die Spendengelder dienen der Anschaffung bzw. Ausbildung von Therapiehunden zur Behandlung einer Posttraumatischen Belastungsstörung (PTBS).

Der Hauptfeldwebel Alexander Schmidt, der selbst an einer Posttraumatischen Belastungsstörung erkrankt ist, hat dieses Projekt ins Leben gerufen. Um die Aktion finanziell zu unterstützen, sammeln Dienststellen und Einheiten der Bundeswehr, aber auch andere Organisationen sowie Einzelpersonen Kronkorken und erhalten bei der Abgabe bei Werkstoffhöfen dafür den Gegenwert in Euro.

Spenden können aber auch direkt an das Soldatenhilfswerk der Bundeswehr e. V. überwiesen werden.

Wir freuen uns, die „Aktion Pfötchen“ mit dieser Spende unterstützen zu können und sagen ein ganz großes DANKESCHÖN an unsere „Hothis“ und besonders an unseren Azubi Marek Filz, der dieses Projekt vorgeschlagen hat!



KINDERZENTRUM PELZERHAKEN GESTALTUNG AUSSENANLAGEN



Das Kinderzentrum Pelzerhaken ist eine medizinische, sozialpädiatrische Einrichtung mit entwicklungsneurologischen und neuropädiatrischen Schwerpunkten.

Direkt an die Fachklinik ist das Sozialpädiatrische Zentrum angegliedert, in dem im ambulanten Setting Kinder und Jugendliche betreut werden.

Sowohl in der Fachklinik wie auch im Sozialpädiatrischen Zentrum arbeiten Ärztinnen und Ärzte, Psychologinnen und Psychologen und Fachkräfte verschiedener therapeutischer und pädagogischer Berufsgruppen unter einem Dach multi- und interdisziplinär zusammen. Die pflegerischen und pädagogischen Fachkräfte werden kontinuierlich und individuell durch das stationsübergreifende „Poolsystem“ aus den Fachbereichen Medizin, Psychologie, Heilpädagogik, Logopädie, Motologie/Motopädie, Physiotherapie, Ergotherapie, Urotherapie, Sozialpädagogik und Sonderpädagogik ergänzt und unterstützt.

Zu den Schwerpunkten des klinischen Settings gehören die eingehende (Entwicklungs-)Diagnostik sowie die ziel- und auftragsbezogene Interaktionsbeobach-

tung und Dokumentation, die an die Fragestellung angepasste Anleitung und Beratung sowie ggf. die Aufstellung eines Therapie- und Förderplans zur Unterstützung und Anordnung künftiger Behandlungen.

Das Hauptziel des ganzheitlichen Behandlungsansatzes ist es, die körperlichen und seelischen Besonderheiten jedes einzelnen Kindes im Rahmen des Aufenthaltes bestmöglich kennenzulernen, diese Kinder in ihrem jeweiligen Störungsbild so genau wie möglich zu analysieren und in ihren unterschiedlichen Entwicklungsmöglichkeiten zu unterstützen und zu fördern. Das Kinderzentrum Pelzerhaken hat sich für deren stationär aufgenommenen kleinen Patientinnen und Patienten, die hier im Durchschnitt vier Wochen mit ihren Eltern untergebracht sind, die Erneuerung Außenanlagen gewünscht sowie die Ergänzung einer Spiel- und Turmkombination. Diesen Wunsch möchten wir gern erfüllen.

Wir sagen Danke an unseren Mitarbeiter Nils Schuster vom Standort Süsel, der dieses Projekt vorgeschlagen hat, und wünschen allen kleinen Patientinnen und Patienten viel Freude mit ihrem neuen Spielgerät.

LÜTTJE LÜÜDS NOOTSTRUMP e.V. NATURNAHER SCHULHOF

Die Schülerinnen der Grundschule Wehdel wollen ihren Schulhof durch die Entsiegelung von Flächen, Blühstreifen, das Errichten von Hochbeeten, einer Kräuterspirale, eines Sandariums, eines Insektenhotels und eines grünen Klassenzimmers naturnah und artenreich gestalten.

Dazu haben die Kinder es geschafft, die Gemeinde zu überzeugen, die dafür Flächen frei gegeben hat und das Vorhaben mit der Lieferung von Erde, Sand, Steinen und Mulch unterstützt. Dennoch entstehen Kosten für die neuen Pflanzen und Material zum Füllen des Insektenhotels. Über den Förderverein werden die Kinder zunächst mit Kraft und Verpflegung an den Projekttagen unterstützt. Andere Sponsoren finanzieren einen Teil der Gartengeräte, Saat und Pflanzen. Die Kinder organisieren selber einen Pflanzenmarkt, auf dem sie selbst gezogene Pflanzen verkaufen.

Das Insektenhotel zu füllen, ein grünes Klassenzimmer sowie einen Spielhügel zu errichten übersteigt die Möglichkeiten, die alle weiteren Unterstützer leisten können. Wir möchten die Kinder in ihrem Engagement unterstützen und haben uns dazu entschlossen, dieses Projekt zu fördern.

Wir sagen Danke an unsere Mitarbeiterin, Inga Sudwischer, vom Standort Bremerhaven, die uns dieses Projekt vorgeschlagen hat.



TRAUDICH – TREFFPUNKT FÜR TRAUERENDE KINDER BUCHHOLZ e.V.



Durch eine Kollegin aus Beverstedt sind wir auf diesen Verein aufmerksam geworden.

Das traudich-Team begleitet Kinder und Jugendliche sowie deren Angehörige aus Buchholz und Umgebung, die einen geliebten Menschen verloren haben.

Kinder sind in ihren Gefühlen viel spontaner. Auf dunkle Wolken folgt schnell der Sonnenschein – bis zum nächsten Gewitter. Ihre Gefühlsäußerungen sind vielfältig: Angst, Verzweiflung oder unverständliche Heiterkeitsausbrüche, aber auch Wut und Aggressionen. Schulleistungen werden oft schlechter, die Kommunikation mit dem Umfeld klappt manchmal überhaupt nicht mehr, körperliche Beschwerden können auftreten. Oft schützen sich Kinder dadurch, dass sie die Trauer nicht zeigen können bzw. wollen und diese "auf später verschieben". Kinder trauern auf ihre eigene Weise. Dafür brauchen sie intensive Unterstützung und Zeit! Die Trauergruppen geben Raum für eigene Trauer, aber auch für Fröhlichkeit.

Gemeinsam werden Rituale entwickelt, die ein Erinnern an die Verstorbenen ermöglichen. Hier ist auch Zeit zum Basteln und Malen, Musizieren und Balancieren, Töpfern oder Sandsackschlagen, Schreiben, Lesen und Hören, Reden oder Schweigen.

Uns hat dieses Projekt sehr berührt! Wir sagen DANKE an unsere Mitarbeiterin vom Standort Beverstedt für diesen schönen Vorschlag.



JOHANN-PETER-ECKERMANN-REALSCHULE

NEUGESTALTUNG BIENENGARTEN



Bereits letztes Jahr haben wir das Schulprojekt „Garten der Begegnung – Lernen mit allen Sinnen“ gefördert (wir haben in „Chancen“ 01.2022 berichtet). Dieses Nachhaltigkeitsprojekt soll mit einem Bienengarten vollendet werden.

Ab Oktober 2023 soll auf dem Gelände der ehemaligen Hausmeisterwohnung, die sich vor dem Schulgebäude befindet und nun endlich nach mehr als 10 Jahren Leerstand und langsamen Verfall durch den Schulträger abgerissen wird, der Bienengarten errichtet werden. Derzeit nutzt die Schulimkerei mit ihren Bienenvölkern den ehemaligen Garten der Hausmeisterwohnung als Standort.

Ein schuleigener Bienengarten ist sowohl aus pädagogischen als auch ökologischen Gesichtspunkten besonders wertvoll. Er bietet der Schülerschaft die Möglichkeit, das Leben und Verhalten von Bienen zu studieren und zu verstehen, während er gleichzeitig die Umwelt durch die Schaffung eines Biotops für Bienen unterstützt. Der Bie-



ngarten trägt zu einer aktiven Umweltbildung bei, denn die Schülerinnen und Schüler können die Natur hautnah erleben und erfahren, wie Pflanzen und Tiere miteinander interagieren. So lernen sie beispielsweise durch das Beobachten von Bienen und anderen Insekten, wie wichtig die Bestäubung für das Ökosystem ist. Durch die Gestaltung eines Bienengartens können die Jugendlichen Naturerlebnisse und -erfahrungen sammeln und lernen, sich in der Natur zu bewegen und diese zu schätzen.

Ein Schulbienengarten kann auch ein Ort sein, an dem zukünftige Generationen lernen können, wie man nachhaltig mit der Natur umgeht. Durch das Anpflanzen von

bienenfreundlichen Pflanzen und das Verzichtens auf den Einsatz von Pestiziden können sie erfahren, wie man die Umwelt schützt und erhält.

Somit wird auf diese Weise die Biodiversität gefördert. In den letzten Jahren ist das Bewusstsein für die Bedeutung von Bienen und anderen Bestäubern in der Öffentlichkeit gestiegen. Ein Schulbienengarten bietet die Möglichkeit, Schülerinnen und Schüler über die Rolle von Bienen in der Nahrungsmittelproduktion zu informieren und außerdem auf die Bedeutung des Schutzes von Wildbienen aufmerksam zu machen. Auch kann er als interdisziplinäres Lernfeld dienen, das verschiedene Fächer wie Biologie, Chemie, Mathematik und Kunst



miteinander verbindet. Schülerinnen und Schüler können beispielsweise die Vermehrung von Pflanzen untersuchen, den Zuckeranteil von Blütennektar messen oder Bienenwaben zeichnerisch darstellen. Für unsere, bereits bestehende, Schulimkerei macht ein eigener Bienengarten darüber hinaus Sinn, da er eine reichhaltige und vielfältige Nahrungsquelle für unsere Bienen ist. So ist eine ausreichende Nahrungsversorgung wichtig, um das Bienenvolk stark und gesund zu halten. Auch sind Bienen wichtige Bestäuber von Pflanzen.

Der nahe gelegene Schulgarten bietet beispielsweise eine Fülle von Blumen, Obstbäumen und anderen Pflanzen, die von Bienen besucht werden können. Durch die Bestäubung tragen die Bienen zur Erhaltung der biologischen Vielfalt bei und unterstützen das Wachstum und die Fruchtbarkeit von Pflanzen. Wie

bereits erwähnt dient der Bienengarten aber auch als Lernort. So erfahren hier die Schülerinnen und Schüler mehr über die Rolle der Bienen im Ökosystem und sie können den Lebenszyklus der Bienen beobachten und darüber hinaus die Arbeit eines Imkers oder einer Imkerin besser verstehen und lernen, wie man den Garten pflegt, um eine gesunde Umgebung für Bienen zu schaffen. Aber auch die Teamfähigkeit wird gefördert, da die Gestaltung und Pflege eines Bienengartens Zusammenarbeit und Engagement erfordert. Schülerinnen und Schüler können durch die Arbeit im Garten lernen, wie wichtig es ist, gemeinsam an einem Ziel zu arbeiten und Verantwortung zu übernehmen. Schließlich hilft die Gartenarbeit aber auch dabei Stress abzubauen und somit das eigene Wohlbefinden zu steigern.

Die Schülerschaft wird von Beginn an aktiv in die Überlegungen, wie die Planung der Nutzbarkeit der vorhandenen Flächen als auch bei der Pflanzenauswahl mit einzubeziehen. Die Schüler haben sich bewusst für einzelne Pflanzenarten, hier die Besenheide, die aus der nahegelegenen Lüneburger Heide kommt, entschieden. Darüber hinaus sind vor allem Pflanzen ausgewählt worden, die das ganze Jahr über genügend Nahrung für die Bienen bieten. Ein Schul-Bienengarten ist also ein lohnendes Projekt, das den Schülerinnen und Schülern nicht nur eine pädagogische Erfahrung bietet, sondern auch einen positiven Einfluss auf die Umwelt hat.

Durch die Schaffung eines Biotops für Bienen können Schülerinnen und Schüler einen Beitrag zum Erhalt der Artenvielfalt leisten, sich gleichzeitig für die Bedeutung des Naturschutzes engagieren und sich nachhaltig in diesem Bereich weiterbilden. Des Weiteren werden im Bienengarten viele Handlungsziele von Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) umgesetzt.

Wir freuen uns, auch hier wieder die Johann-Peter-Eckermann-Realschule unterstützen zu können und sind gespannt auf den ersten Honig.

JOHANN-PETER-ECKERMANN- REALSCHULE GARTEN DER BEGEGNUNG

Bereits in unserer ersten Ausgabe haben wir über das Projekt „Garten der Begegnung – Lernen mit allen Sinnen“ berichtet. Im Sommer dieses Jahres erfolgte die offizielle Eröffnung:

Auf dem Schulareal der Johann-Peter-Eckermann-Realschule in Winsen ist mit viel Liebe zum Detail eine Art Außenklassenzimmer geschaffen worden. Es handelt sich um einen naturnahen Garten, der Lebensraum für Mensch, Tier und Pflanzen gleichermaßen ist. Ein Ort, an dem man an der frischen Luft und bei Sonnenschein mit allen Sinnen lernen kann. Ein Ort der Begegnung von Jung und Alt, von Kindern und Jugendlichen mit und ohne Handicap.

Neben dem möglichen Außenunterricht dient dieser Ort gleichermaßen auch als Rückziehort. Hier können Lesenachmittage mit Seniorinnen und Senioren stattfinden.

In dem Garten sind mobile Pflanzkästen mit Schnittlauch, Pflücksalat, Kohlrabi, etc. angelegt worden. Mit den geernteten Leckereien können die Jugendlichen ihr Pausenbrot aufpeppen. Durch die Gartenarbeit lernen die Schülerinnen und Schüler nicht nur den Geschmack von frischem Obst, Gemüse und Kräutern kennen, sie erfahren auch viel über den Anbau von Pflanzen und über die Natur.

Wir sagen HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH zu dem gelungenen Projekt und DANKE an den Schulleiter Andreas Neises, dessen Ideen nie zu Ende gehen scheinen und der mit so viel Engagement und Leidenschaft für seine Schülerschaft da ist.



GRUNDSCHULE SPRÖTZE-TRELDE FSJ-STELLE



Die Grundschule Sprötze-Trelde ist eine kleine Buchholzer Grundschule mit zwei Standorten in Sprötze und in Trelde.

Besonderes Kennzeichen der Schule ist, dass es eine Naturparkschule und Musikalische Grundschule ist. Das bedeutet, dass Natur und Musik eine besondere Rolle spielen. Den Lehrerinnen ist es wichtig, die Kinder mit der Natur in ihrer direkten Umgebung vertraut zu machen, damit sie diese schätzen, um sie zu schützen. Damit dies gelingt findet der Unterricht oft draußen in der Natur statt.

Als die Förderanfrage kam, eine Freiwilligendienststelle für das Schuljahr 2023/2024 zu fördern, haben wir nicht lange gezögert. Die bzw. der FSJ unterstützt Kinder mit besonderen Schwierigkeiten im Unterricht. Außerdem hilft sie/er den Kindern, die noch nicht ausreichend

Deutsch sprechen, bei der Verständigung bzw. fördert sie durch gezielten Sprachförderunterricht. Zusätzlich unterstützt sie die Lehrerinnen auf Ausflügen in die Natur.

Beim Sportfest, bei der Pausenspielausleihe mit den Kindern, aber auch in der zusätzlichen Förderung und Begleitung ist so eine helfende Hand Gold wert.



BUCHHOLZER FC DANA-CUP 2023

Unterstützung Projekt „Kinder/Jugendliche aus sozial benachteiligten Familien – DANA-Cup 2023“

Es freut uns, dass wir es den Jugendlichen, denen es an finanziellen Mitteln fehlt, ermöglichen konnten, an dieser Ausfahrt teilzunehmen. Die Kids werden noch ganz viele Jahre von ihren Erfahrungen und Erlebnissen profitieren. Aber lesen Sie mehr in dem Bericht des BFC...

Buchholzer FC auf dem 40. DANA-Cup (Dänemark) – wieder ein tolles Erlebnis!

„Mit 6 Teams und über 100 FußballerInnen starteten der BFC zum 5. Mal in Richtung Dänemark (Ort: Hjørring mit 25.000 Einwohner und über 40 Sportplätzen im Ort) zum DANA-Cup.“

Bei Abfahrt am Sonntag (23.07.) mit 2 großen Reisebussen war die Vorfremde, trotz des schlechten Wetters, auf das Saisonabschluss-Highlight groß. Unsere „BFC-Zeltstadt“ mit 6 großen Schlaf- und einem Essenszelt stand bei Ankunft (18 Uhr) schon und wir konnten gemütlich den Abend bei einer Pizza (gesamt 50 Familienpizzen!) ausklingen lassen. Am Montag wurden die ersten Testspiele gegen Teams aus Kanada, Mexiko und England bestritten und abends ging es quer durch Hjørring ins Stadion, um dort gemeinsam mit 37 anderen Nationen und 1.108 Teams die Eröffnungsfeier zu erleben. Immer wieder ein tolles Erlebnis – auch für die, die schon das 5. Mal dabei waren.

Dienstag und Mittwoch fanden dann die Gruppenspiele der Teams auf den 67 Spielfeldern in und um Hjørring statt. Wir spielten gegen Norweger, Schweden, Dänen und Amerikaner – also ein bunter Mix. Donnerstag und Freitag ging es dann in die Hauptrundenspiele und jede



!! WIR sagen DANKE !! Euer Buchholzer FC

Mannschaft gab sein Bestes, ob auf dem Feld oder beim Anfeuern der anderen BFC-Teams. Am Samstag haben wir dann alle gemeinsam die Endspiele im Stadion geschaut und sind zum Abschluss noch gemeinsam schön Essen gewesen. Sonntag früh (30.07.) wurde eingepackt und um 10 Uhr ging es mit dem Bus Richtung Heimat. Selbstverständlich durfte der Mittags-Besuch bei Burger King in Flensburg (Skandinavien-Park) nicht fehlen. Insgesamt erreichten wir mit 4 Teams das 1/4-Finale, 1 Team das 1/8-Finale und 1 Team das 1/32-Finale – ein Ergebnis, auf das man stolz sein kann.

Viel wichtiger als die Ergebnisse war jedoch das tolle Erlebnis „DANA-Cup“ und das die Mannschaften so toll zusammengewachsen sind – als eigenes Team und auch als Teil der BFC-Familie. Daran konnte auch das durchwachsene Dänemarkwetter (Sonne, Regen, Wind im Mix) nichts ändern.

Einstimmige Meinung der Teams und Trainer: Nächstes Jahr geht es wieder zum DANA-Cup und dann bringen wir auch wieder mindestens einen Pokal (wie in den Vorjahren) mit nach Buchholz.“

REISEBERICHT ROCK KIDS MUSIKFREIZEIT FISCHBEKER HEIDE 17. - 21. JULI 2023

**„Wir machten eine Reise in die Fischbeker Heide wir haben gerockt, das hat geschockt.
Wir machten eine Rallye in den Wald da war ,ne Straße ziemlich alt.
Dann kam ,ne Katze, sie war schwarz und grau,
sie sagte uns schön laut miau.“**

*Strophe aus dem Fischbeker-Heide-Song unserer Reisetilnehmer*innen*

Wenn man unsere 14 Reisetilnehmer*innen nach dem Highlight unserer 5-tägigen Musikfreizeitreise fragt, ergibt sich ein eindeutiges Bild: die Katze, die uns auf eine dreistündige Wanderung durch die Fischbeker Heide begleitet hat! Dank der Katze waren alle Kids bis (fast) zum Ende motiviert die hügeligen 4 Kilometer Heidewanderung zu Ende zu bringen und dank einer digitalen Rallye viel über die Tier- und Pflanzenwelt in der Heide zu erfahren. Am Ende winkte im Heidehaus, das sich nebst Schafstall mit niedlichen Heidschnucken und Hütehunden gegenüber unserer Herberge befand, sogar noch ein Schatz zur Belohnung. Die Wanderung wurde dann von den Kids sogleich in einem selbstgeschriebenen Fischbeker-Heidesong verarbeitet.

Die Musiker*innen im Alter von 8-13 Jahre brachten alle ein sehr unterschiedliches Niveau an den Instrumenten mit und konnten in der Woche intensiven Probens ihre Fähigkeiten deutlich ausbauen. Nicht nur durch das gemeinsame Musizieren wuchs die Gruppe aus Kindern, die sich zum Teil nicht kannten, weil sie aus unterschiedlichen Projekten zusammengekommen waren, zusammen. Unvergessliche Ferienmomente wie Stockbrot am Lagerfeuer, Würstchengrillen und eine Hütte im Wald zu bauen trugen dazu bei.

Ein großer Wunsch der Gruppe war es einen Ausflug ins Schwimmbad zu machen. Da das Wetter uns einen Strich durch die Rechnung machte, fanden wir uns



statt im Freibad im Hallenbad Süderelbe wieder. Das tat dem Spaß aber keinen Abbruch: es wurde getobt, getaucht und geplätscht bis zur Erschöpfung. Im Anschluss wurde in einer Neugrabener Eisdiele wieder Energie getankt.

Unser gemütliches Quartier im Wald verließen wir mit einem lachenden und einem weinenden Auge. Einige Kinder hatten die erste Reise ohne ihre Eltern mit Bravour gemeistert und dementsprechend groß war die Wiedersehensfreude. Unterm Strich waren sich aber alle einig, dass die erste Sommerferienwoche viel zu schnell vergangen ist und freuten sich bereits auf die nächste Rock-Kids-Musikreise!



HSG WOLVES INKLUSIONS-MANNSCHAFT HANDBALL



2018 gab es die ersten Ideen zur Gründung einer inklusiven Mannschaft bei uns im Verein. Die ersten Kontakte zu Freiwurf Hamburg e.V. sind daraufhin 2019 entstanden.

Freiwurf Hamburg gibt es seit 2013 und hat eine eigene inklusive Liga gegründet. Mit Unterstützung des DHB ist gar ein eigenes Regelwerk ins Leben gerufen worden.

Die erste Infoveranstaltung bei uns im Verein gab es im August 2019 und bereits im November das erste Schnuppertraining mit 7 Leuten.

Die Entwicklung in den darauffolgenden Wochen ist als sehr rasant und positiv zu beschreiben. Bereits ab Januar 2020 haben wir wöchentlich eine Trainingseinheit angeboten.

Dann kam Corona und hat das gesamte Projekt zurückgeworfen, ja fast sogar zerstört. Schließlich sind ein Großteil unserer Spieler/innen als Erstes in den Lockdown gegangen und als Letztes wieder herausgekommen. Unser Trainerteam hat mit hohem Engagement über Zoom versucht, alle bei der Stange zu halten.

Nichtsdestotrotz gab es 2021 einen kompletten Neustart mit der großen Frage: Können wir das nochmals aufbauen?

Die Antwort lautet ja! In kürzester Zeit waren wieder genug Spieler/innen regelmäßig in der Halle und haben bereits in der Saison 2022/2023 am Spielbetrieb der Freiwurf Hamburg Liga teilgenommen – unter dem Dach des Hamburger Handball-Verbandes.

Wir starten jetzt voller Vorfreude mit mittlerweile 15 Spieler/innen und einem tollen und motivierten Trainerteam in unsere 2. Saison.

Wir trainieren immer samstags von 10:00 bis 12:00 Uhr in Meckelfeld.

Meckelfeld ist für uns ein idealer Standort, da die Halle für alle unsere Spieler/-innen mit den öffentlichen Verkehrsmitteln sehr gut zu erreichen ist.

Unsere Trainingsinhalte sind an das Konzept einer Jugendmannschaft angelehnt. Wir trainieren die Hand-Fuß-Auge-Koordination, das Fangen und Werfen, das Positionsspiel und natürlich das Regelwerk. Das Wichtigste hierbei, ist aber immer noch das Miteinander.



Alle spielen zusammen und nur als Team kann man stark sein. Alle bringen ihre individuellen Stärken und Schwächen mit ins Team und somit können alle von- und miteinander lernen, Spaß haben und sich weiterentwickeln. Dabei sollen sich alle als gleichwertige Teammitglieder fühlen.

Extrainhalte bekommen unsere Torhüter/-innen von Trainerin Lea, welche langjährige Erfahrungen als Torhüterin mitbringt.

Unser Ziel ist es allen die Lust haben eine Teilnahme zu ermöglichen. Unabhängig davon ob oder welche Einschränkung vorliegt. Egal ob mit einem Rollstuhl gefahren wird, ein Mensch mit einer geistigen oder körperlichen Behinderung lebt, keine Lust mehr hat auf „Leistung“ Handball zu spielen oder Lust hat eine neue Sportart auszuprobieren.

Wir achten insbesondere darauf, dass alle, die am Training teilnehmen, fair und mit Respekt behandelt werden. Unser Training soll (und darf) Spaß machen, aber auch Disziplin muss geübt werden, damit im Spiel die Anweisungen der Trainer befolgt werden.

Gewinnen ist nicht unsere Priorität, aber alle freuen sich, wenn wir ein Spiel bestreiten und das trainierte in der Praxis anwenden können.

Nach unseren Beobachtungen ist es den meisten Spieler/-innen wichtig ein Teil unseres Vereines zu sein. Dieses fördern wir mit der Beschaffung der gleichen Trikots

oder dem Besuch von Heimspielen unserer 1. Herren. In Zukunft wollen wir aber auch mit weiteren Aktionen den Zusammenhalt im Verein fördern. Wir planen z.B. ein Mixed-Spaßturnier mit mehreren Mannschaften. Bei allem, was wir machen, steht aber eines im Vordergrund:

Wir sind eine Handballmannschaft.



ERICH-KÄSTNER-REALSCHULE TOSTEDT COACHINGPROJEKT

Die heutige Zeit ist noch stärker als zuvor von Unsicherheiten geprägt – sei es durch die Nachwehen der Pandemie oder durch den anhaltenden Krieg der Ukraine. Viele Familien leiden an den daraus entstandenen Konsequenzen, wobei die Kinder und Jugendlichen, als schwächstes Glied in der Kette, die Leidtragenden sind. Hinzukommt der schulische Leistungsdruck und individueller Stress.

Die Erich-Kästner-Realschule Tostedt startet aus diesem Grund ein Coachingprojekt. Die Jugendlichen haben die Möglichkeit, sich in der Schulzeit, mit ihren individuellen Belastungen an einen (unabhängigen) Coach zu wenden. Deren Leid bezieht sich oft auf den Leistungsdruck, Streit mit Freunden oder Eltern, Mobbing sowie Differenzen mit Lehrern, die sie allein nicht lösen können. Der Coach gibt den Jugendlichen in diesen Gesprächen Ratschläge und zeigt Lösungspraktiken auf, ist Vertrauensperson für intime Thematiken oder vertrauen sich auch bei häuslicher Gewalt an sie. Oftmals sind es aber diese tiefgreifenden Themen, die nicht in der kurzen zur Verfügung stehenden Zeit umfassend bearbeitet werden können. Schülerinnen/Schüler haben die Möglichkeit, den Coach zusammen mit ihren Eltern für private Sitzungen zu buchen, um Themen abschließend bearbeiten zu können.

Die tägliche Praxisarbeit hat gezeigt, dass den Kindern seitens der Erwachsenen nicht mehr intensiv zugehört wird. Das kann bei häufigen Wiederholungen zu emotionalen Überreaktionen bei den Jugendlichen führen, da es ihnen an der Reaktion der Gesamtsituation fehlt. Sie nehmen sehr viel persönlich und denken dann, dass sie selbst das Problem sind. Innerhalb des Coachings bietet der Coach als emphatischer Zuhörer einen Raum, der ganz allein ihnen gehört, in dem sie sich wahrgenommen und verstanden fühlen. Zusätzlich vermittelt der Coach auch einen Perspektivwechsel, damit die heranwachsenden Kinder die Handlungen der Erwachsenen besser nachvollziehen können. Somit hilft der



Coach nicht mehr alles persönlich zu nehmen und zeigt den Jugendlichen die Möglichkeiten, wie sie mehr von ihren Bezugspersonen wahrgenommen werden können.

Einer emotionalen Überreaktion seitens der Kinder liegt oftmals ein unerfülltes unbewusstes Bedürfnis zu Grunde. Auswirkungen dieser Verhaltensauffälligkeiten können als Vorstufe, beispielsweise die Rolle des „Störenfrieds“ sein, oder in Extremfällen eben auch die Kompensation des inneren Konflikts durch Suchtmittel oder Gewalt. Damit diese Abwärtsspirale nicht noch weiter in Gang kommt, ist die Arbeit dieses Coachs umso wichtiger, die Schule hierin zu unterstützen, denn Eltern beklagen, dass es fast unmöglich ist, einen zeitnahen Termin für therapeutische Hilfe zu erhalten.

Das positive Feedback der Schülerinnen/Schüler, Lehrer und Eltern zeigt, wie gut es ist, dass ein unabhängiger Coach an der Schule ist, der mit seiner Arbeit viel bewirken kann. Wir freuen uns, dass wir dieses Projekt anteilig unterstützen konnten.

NESTWERK e.V. POLDIS ELEVEN

Vom 2. bis 5.11.2023 hatten drei Mädchen und drei Jungs aus dem NestWerk-Projekt GameChanger die Chance, begleitet von unseren Trainern Florian und Marie, als ‚Delegation Hamburg‘ bei Poldi’s Eleven in Köln dabei zu sein. Ein paar Eindrücke aus den ‚Wasserstands-Meldungen‘ unseres Teamleiters Florian:

Anreise hat so weit gut geklappt. Gerade Check-In. Heute steht viel Kennenlernen auf dem Tagesprogramm. Die Teams werden aus unterschiedlichen Projekten / Nationen zusammengestellt. Zufriedenheit darüber variiert ;-). Alles ist sehr international. Nur 3 Delegationen aus Deutschland, die anderen sind aus Skandinavien, England, Griechenland, Polen... War ein langer Tag und es sind alle bereit fürs Bett. Der Chef der RheinFlanke freut sich, dass wir da sind.

Gerade wieder im Hostel angekommen. Der zweite Tag war wieder lang und dicht getaktet, sehr ereignisreich. Angefangen mit einem Videocall mit Podolski. Highlight war dann der Start des football3 Turniers. Aber auch bei den Workshops kam Freude auf (Rollstuhl-Basketball, Graffiti etc). Unsere TN verhalten sich vorbildlich. Spielen fair und kommen viel mit anderen ins Gespräch. Kawsu kann nach den Tagen hier bestimmt vier Sprachen sprechen ;-). Zum Abschluss des Tages ging es noch in eine Sport & Fun Halle mit Fußball-Billard und Fußball-Bowling. In diesem Sinne: gute Nacht

Soo. Zug kam pünktlich, dann gabs ne Oberleitungsstörung und jetzt rollt er wieder. Aktuell 1h 20min Verspätung. Also alles wie immer bei der DB. Unsere TN nehmen es gelassen, weil alle schlafen. Die Anstrengung der letzten Tage und der Closing Party machen sich bemerkbar. Ansonsten war es ein toller letzter Tag, bei dem man bei den Spielen gemerkt hat, dass es um die Platzierungen geht. Es ging heiß her, manchmal wurde dabei FairPlay fast vergessen. Es wurde aber gut mo-

deriert und alle haben sich dann wieder zusammengerissen. Es gab eine Siegerehrung mit vielen Bildern und Applaus und noch einen Scheck für jede Organisation. Beachtenswert: Einer unser Jungs aus Eimsbüttel war im Gewinner Team und hat die Champions League gewonnen!

Für alle unsere Teilnehmerinnen und Teilnehmer war die Reise nach Köln und das Zusammentreffen mit Jugendlichen aus ganz Europa (mindestens) das Ereignis des Jahres! Danke an alle Unterstützer der GameChanger, die unser Projekt möglich machen – ohne Euch hätten wir nicht ausgewählt werden können, dabei zu sein! Danke an die Lukas Podolski Stiftung und Laureus Sport For Good als Initiatoren, die die Teilnahme aller Delegationen komplett finanzieren, und an die Kollegen von der RheinFlanke für die tolle Durchführung!



FACEBOOK & WEBSITE

LIKEN,
ABONNIEREN,
TEILEN!

Seit April 2021 sind wir mit der Hoth-Stiftung auf **Facebook** vertreten (www.facebook.com/HothStiftung). Auch hier berichten wir regelmäßig über aktuelle Projekte und Projektbesuche. Bitte „liked“, „abonniert“ und „teilt“ uns bzw. unsere Beiträge auf Facebook! Oder besucht uns auf unserer Website **www.hoth-stiftung.de**.

Vielen Dank!



QR-Code Facebook



QR-Code Website

MITTEL BRAUCHT ZWECK

Projektvorschläge aus Euren Reihen sind jederzeit herzlich willkommen. Vielleicht kennt Ihr jemanden, der wiederum jemanden kennt, der sagt „dieses Projekt würde gut zu unserer Hoth-Stiftung passen“. Wir freuen uns über jeden Vorschlag und prüfen das Projekt dann auf Stiftungskonformität. Denn auch die Stiftung ist vielen Gesetzen und Richtlinien unterworfen.

HINWEIS: Die Hoth-Stiftung fördert keine Einzelschicksalsschläge. Bitte berücksichtigt dies bei Euren Anfragen bzw. Vorschlägen.

KONTAKT:

Nicole Meyer
Tel.: 04181 - 2888 43
info@hoth-stiftung.de oder
nicole.meyer@hoth-tiefbau.de